

## Deutsche Gehörlosen-Meisterschaft im Schwimmen

# Helmut Müller (Simtshausen) qualifizierte sich für die WM



(cd/mh). Am Wochenende fanden im Europabad in Marburg die deutschen

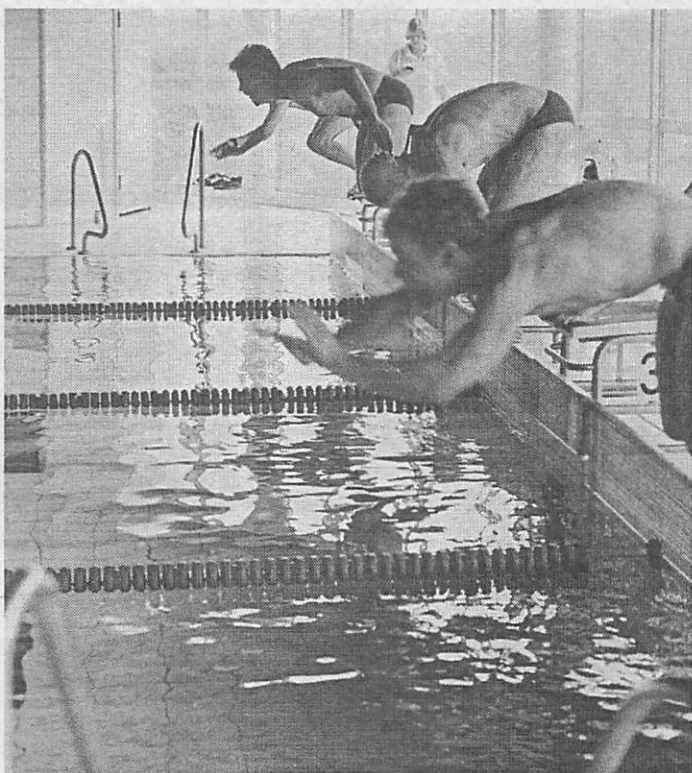
Gehörlosen-Einzel-, Jugend- und Schülermeisterschaften im Schwimmen statt. Rund hundert Zuschauer konnten sich an beiden Tagen davon überzeugen, daß auch Gehörlose zu Spitzenleistungen im Schwimmen fähig sind.

Bereits am Samstagmorgen wurden drei deutsche Rekorde der 100-m-Freistilstaffel, der 50 m und 100 m Freistil der Frauen deutlich von Schwimmerinnen aus Nürnberg verbessert. Neue Bestmarken setzten Thomas Jung (50 m Brust/32,25), Nicole Schöner (50 m Schmetterling/33,63).

„Zwar sind die sowohl ganz als auch nur teilweise geschädigten Teilnehmer durch diese Entwicklungsschwäche in ihrer Leistung etwas eingeschränkt, jedoch könnten die Besseren durchaus bei einem ‚normalen‘ Schwimmkader bestehen“, kommentiert der Sporthilfetherapeut und ehrenamtlicher Mitarbeiter des Deutschen Gehörlosen-Sportverbands (DGS) Michael Rizor das Niveau dieser deutschen Gehörlosen Schwimmmeisterschaft.

Die ca. 200 Teilnehmer sind mindestens 50 Prozent hörgeschädigt und verständigen sich fast ausschließlich entweder mit Lippenlesen oder Zeichensprache, sind also hauptsächlich auf visuelle Signale angewiesen. Dies bringt zwangsläufig einige Regeländerungen mit sich.

So wird zum Beispiel der Start gleichzeitig mit Pistole und Signalfarbe initiiert, damit keine Vorteile für nicht ganz Gehörlose entstehen. „Schwierigkeiten entstehen eigentlich nur bei Fehlstarts“, weiß Michael Rizor, „man wirft dann aber eine Sicherheitsleine, um auch die Über-



Start zum Schwimmwettkampf im Rahmen der Deutschen Meisterschaft der Gehörlosen in Marburg-Marbach.

(Foto: Immel)

eifrigen spätestens nach 15 Metern stoppen zu können.“

Die diesjährige Ausrichtung der Veranstaltung hat der DGS-Sparte Schwimmen - in Zusammenarbeit mit dem im Gehörlosensport sehr engagiertem Sportamt der Stadt Marburg unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dietrich Möller übernommen.

Fast optimale Bedingungen fanden die Gehörlosen nach eigener Aussage im Europabad in der Marbach vor, so daß sie sich allein auf die Wettkämpfe konzentrieren konnten. Dies war besonders wichtig, da die am Wochenende gezeigten Leistungen für die WM-Qualifikation herangezogen werden.

Die so von den Bundestrainern ausgesuchten Schwim-

mer und Schwimmerinnen werden dann im August zu einem Trainingslager eingeladen, wo sie sich dann auf die Weltmeisterschaftswettkämpfe in Brügge (Belgien) vorbereiten können.

Die Fahrkarte zur Weltmeisterschaft sicherte sich der Simtshäuser Helmut Müller. Obwohl er in den letzten Wochen nicht wie gewohnt rainieren konnte, konnte er sich die Titel über 100 und 200 m Freistil holen, während die punktbeste Leistung (559) über die 50 m-Bruststrecke (Platz 2 in 34,04 Min.) zu vermelden waren.

Die beste Leistung nach der DSV-Punktetabelle lieferte Andre Gavaza (Hamburger GSV) mit einem neuen Bahnrekord über 50 m Schmetterling in 27,31 Min (707 Pkt.).